

Special Innovation

Michael Bratl: „Der Trend geht dahin, dass die Webshop-Betreiber die Abwicklung des Bezahlvorgangs nicht selber durchführen, sondern an Payment Service Provider auslagern, die dann für die Sicherheit der Kartendaten verantwortlich sind“, erklärt der Produktmanagement- und Marketing-Acquiring-Leiter von Paylife Bank.

Sicheres Bezahlen im Internet

Gerhard Scholz

economy: Bargeldloses Bezahlen mit Bankomat- und Kreditkarten wächst nach wie vor zweistellig, um die Sicherheit machen sich die Benutzer anscheinend keine Gedanken mehr.

Michael Bratl: Brauchen sie auch nicht, das ist unser Job, darum kümmern wir uns. Natürlich ist die Sicherheit im bargeldlosen Zahlungsverkehr absolut vorrangig, denn Vertrauen spielt dabei eine zentrale Rolle. Die großen Kreditkartengesell-

schaften haben sich auf einen generellen Sicherheitsstandard geeinigt, der die sichere Speicherung und Verarbeitung der Kreditkartendaten regelt: den Payment Card Industry Data Security Standard, kurz PCI DSS. Zu diesem Standard haben sich all jene Institutionen verpflichtet, die derartige Daten verarbeiten und/oder speichern.

Ein Großteil der Zahlungsvorgänge findet heute in Webshops statt. Kann man dort bedenkenlos einkaufen beziehungsweise bezahlen?

Natürlich gilt der genannte Standard auch für alle Webshops, die Kartendaten in ihren Systemen erfassen. Aber der Trend geht eindeutig dahin, dass die Webshop-Betreiber die Abwicklung des Bezahlvorgangs gar nicht selber durchführen, sondern an sogenannte Payment Service Provider, kurz PSP, auslagern, die dann auch für die Sicherheit der Kartendaten verantwortlich sind. Da jeder PSP nach PCI DSS zertifiziert sein muss, werden diese Daten auch wirklich sicher verwahrt. Möchte ein Händler die

Daten selbst speichern, so ist er seinerseits verpflichtet, die Sicherheits-Audits nach diesem Standard vorzunehmen, was allerdings mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

Sie würden den Zahlungsverkehr im Internet also als durchaus sicher bezeichnen?

Ja, denn es gibt ja auch noch andere Sicherheitsnetze. Um das Bezahlen im Internet noch sicherer zu machen, haben die großen Kreditkartengesellschaften vor einigen Jahren ein mehrstufiges, sicheres Zahlungsverfahren auf Basis der 3D-Secure-Technologie eingeführt: Maestro Secure Code, Master Card Secure Code und Verified by Visa. Bei diesem Verfahren durchläuft der Karteninhaber eine kurze, kostenlose Online-Registrierung und kann danach seine Karte sofort weltweit einsetzen. Im Zuge der Registrierung wählt der Karteninhaber eine persönliche Begrüßung und ein persönliches Passwort, das er bei jeder Zahlung eingeben muss. Jedes Mal, wenn der Karteninhaber bei einem 3D-secure-fähigen Händler einkauft, erscheint beim Bezahlvorgang auf der Eingabeseite sein Passwort und seine persönliche Begrüßung: Das garantiert ihm eine sichere Web-Umgebung.

Das heißt, der Händler ist in die Bezahl-Transaktion gar nicht wirklich eingebunden?

Genau; diese Eingabeseite wird direkt vom kartenausgebenden Institut angezeigt, und es wird eine direkte, verschlüsselte Verbindung zwischen dem Kar-

Zur Person



Michael Bratl ist Produktmanagement- und Marketing-Acquiring-Leiter von Paylife Bank. Foto: PayLife

teninhaber und dem kartenausgebenden Institut hergestellt. Weder der Händler noch eine andere involvierte Partei, zum Beispiel der PSP, erhalten diese Informationen. Durch die Registrierung für das 3D-Secure-Verfahren stellt der Karteninhaber sicher, dass seine Karte bei Internet-Zahlungen passwortgeschützt ist; ein Missbrauch der Kartendaten ist damit faktisch ausgeschlossen.

Was kann der Benutzer selbst dazu beitragen, dass er auf der sicheren Seite bleibt?

Er sollte sich auf jeden Fall die Verschlüsselung eines Online-Shops genau anschauen, bevor er Daten auf dieser Internet-Seite eingibt. Paylife schreibt eine SSL3.0 mit 128 Bit-Verschlüsselung vor. Sollte sich der Kunde auf einer Seite befinden, die nicht verschlüsselt ist und trotzdem die Eingabe von Daten verlangt, so sollte er davon tunlichst Abstand nehmen.

www.paylife.at



Klare Standards und ein mehrstufiges Zahlungsverfahren auf Basis der 3D-Secure-Technologie garantieren heute weltweit Sicherheit beim bargeldlosen Bezahlen in Webshops. Foto: Fotolia.com

1999 | 2009

10 Jahre **economyaustria.at**

W B M W F



Alcatel-Lucent



kapsch >>>
always one step ahead



PayLife



cemit
Center of Excellence in Medicine and IT



smart systems
from Science to Solutions



trans(IT)
entwicklungs- und transfercenter universität innsbruck



derStandard.at
DER STANDARD



Das Special Innovation wird von der Plattform economyaustria finanziert. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei economy. Redaktion: Ernst Brandstetter